

QUARTIER ESCHER WYSS

Bevölkerungswachstum

Die Bevölkerung des Quartiers ist in den letzten zehn Jahren um knapp zwei Drittel gewachsen. Unter dem Label «Zürich-West» ist es zur trendigen Wohnadresse vor allem für Jüngere geworden und hat heute stadtweit den niedrigsten Anteil an Personen über 65 Jahren. Trotzdem bleibt es auf absehbare Zeit primär ein Arbeitsplatzquartier. Auf dem Escher-Wyss-Areal wird auch weiterhin industriell produziert.

Ausgehmeikka

Zürich-West ist heute ein beliebtes Ziel für Partyleute und Kulturinteressierte und lockt jedes Wochenende tausende Menschen an. Neben Clubs und Discos haben das Schauspielhaus und das Jazzlokal «Moods» im Schiffbau sowie die Galerien und Museen im Löwenbräu-Areal viel zum neuen Quartiercharakter beigetragen.

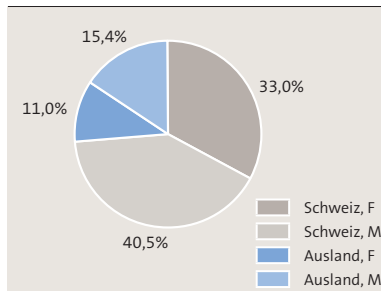
Anhaltender Wandel

Das Quartier weist heute den stadtweit höchsten Anteil an seit 1991 erstellten Gebäuden auf. Weitere Bauvorhaben werden das Quartier auch in Zukunft verändern. Augenfällige Beispiele sind die geplanten 57 respektive 70 Meter hohen Wohnhochhäuser auf dem Escher-Wyss- und dem Löwenbräu-Areal oder der ebenfalls geplante 126 Meter hohe «Prime Tower» auf dem Maag-Areal. 2007 hat das Stimmvolk zudem klar für das Tram Zürich-West votiert.

Bevölkerung

Wohnbevölkerung 2007	3 008
Alter in Jahren	
0–19	10,6%
20–64	82,6%
65–79	5,5%
80 und mehr	1,3%
Ausländeranteil nach Nationalität	26,4%
Deutschland	33,7%
Italien	12,3%
Portugal	4,7%
Serbien und Montenegro	3,9%
Übrige Staaten	45,4%
Bevölkerungsveränderung seit 1997	85,5%
Geburten-/Sterbeüberschuss (-) seit 1997	182
Wanderungssaldo seit 1997	1 203
Bevölkerungsdichte 2007 (Einw./ha)	25
Privathaushalte 2000	803
Einpersonenhaushalte	45,3%
Paare ohne Kinder	23,3%
Paare mit Kindern	17,6%
Einelternhaushalte	2,5%
Haushalte nicht verwandter Personen	9,8%
Übrige Privathaushalte	1,5%

Wohnbevölkerung nach Herkunft und Geschlecht, 2007



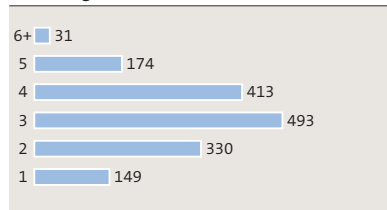
Bildung

Schüler/-innen 2007 ~ 2008	
Vorschulstufe (Kindergarten)	25
Primarstufe	79
Sekundarstufe (7.–9. Schuljahr)	33
Ausbildungsniveau 2000	
Obligatorische Schule	22,6%
Berufslehre	26,4%
Maturitätsschule	8,4%
Höhere Berufsausbildung / Fachhochschule	11,3%
Universität, Hochschule	10,8%

Bau- und Wohnungswesen

Gebäudebestand 2007	597
Wohngebäude	205
Einfamilienhäuser	51,2%
Mehrfamilienhäuser	13,7%
Übrige Wohngebäude	35,1%
Wohnungsbestand 2007	1 590
Genossenschaftswohnungen	5,2%
Eigentumswohnungen	16,8%
Neu erstellte Wohnungen seit 1997	850
Leerwohnungsziffer 2008	–

Wohnungen nach Zimmerzahl, 2007



Raum und Umwelt

Gesamtfläche (ha) 2007	126,7
Gebäude	31,8%
Hausumschwung, Gartenanlagen	32,8%
Park- und Sportanlagen, Friedhöfe	6,9%
Strassen, Wege, Bahngebiet	19,9%
Wiesen, Äcker	4,4%
Wald	0,0%
Gewässer	4,1%
Bauzone (ha) 2007	117,8

Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	1 243
Erwerbstätigenquote 2000	67,4%
Arbeitslose 2007	41
Arbeitsstätten 2005	836
2. Sektor	9,7%
3. Sektor	90,3%
Beschäftigte 2005	19 269
2. Sektor	15,8%
3. Sektor	84,2%

Konfession

Konfessionszugehörigkeit 2007	
evangelisch-reformiert	25,1%
römisch-katholisch	28,6%
andere/keine	46,3%